

Rassismus

Vortragsreihe zum Thema „Rassismus“

Rassismus bedeutet immer eine elementare Verletzung der Menschenrechte, eine Missachtung gleichberechtigter Freiheit, auf die jeder Mensch aufgrund seiner Menschenwürde Anspruch hat. Rassistische Diskriminierung zu überwinden gehört zu den zentralen Zielen des Menschenrechtsschutzes.

Welche menschenrechtlichen Schutzmechanismen gibt es auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene? Was unternehmen Staat und Zivilgesellschaft, um Rassismus zu bekämpfen? In welchen Formen tritt Rassismus im Alltag auf? Welche rassistischen Ideologien prägen Parteien der neuen europäischen Rechten? Neben diesen und anderen Fragen werden beispielsweise die Auswirkung der deutschen Kolonialgeschichte auf heutige Formen von Rassismus und rassistischer Diskriminierung sowie der Zusammenhang zwischen Rassismus und Sexismus diskutiert.

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Menschenrechte
Zimmerstraße 26-27, 10969 Berlin

Tel.: 030-25 93 59-0

info@institut-fuer-menschenrechte.de

www.institut-fuer-menschenrechte.de

Deutsches Institut für Menschenrechte

Das Deutsche Institut für Menschenrechte wurde auf der Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages vom 7. Dezember 2000 gegründet. Es informiert über die Lage der Menschenrechte im In- und Ausland und will zur Prävention von Menschenrechtsverletzungen sowie zur Förderung und zum Schutz der Menschenrechte beitragen. Die Aufgaben des Instituts umfassen Information und Dokumentation, angewandte Forschung, Politikberatung und Menschenrechtsbildung im Inland.

Oktober

25. Rassismus: Doktrinen, Grenzbereiche, Verwirrungsstrategien

Dr. Heiner Bielefeldt
Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte, Berlin

November

01. Vom Rassismus als Kolonialideologie zum Kolonialismus in der deutschen Migrationspolitik

Kien Nghi Ha
Politikwissenschaftler, Berlin

08. Rassistische Ideologeme in den Parteien der europäischen neuen Rechten

Dr. Lars Rensmann
Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft, München

15. The Human Rights Situation of Roma in Europe: Modes and Strategies for Challenging Abuse

Claude Cahn
*Acting Executive Director,
European Roma Rights Center, Budapest*

22. UN Mechanisms to Fight Racism – Lessons Learnt and Challenges Ahead

Dr. Doudou Diène
*Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen über
Rassismus, Rassendiskriminierung und Fremdenfeindlichkeit,
Paris/Genf*

29. Rassismus: die Konstruktion von Weißsein

Dr. Susan Arndt
Zentrum für Literaturforschung, Berlin
Peggy Piesche
Black European Studies (BEST), Universität Mainz

Dezember

06. „Sie sprechen aber gut Deutsch“ – Phänomene des Alltagsrassismus in Deutschland

Dr. Mark Terkessidis
Psychologe und Journalist, Köln

13. Zivilgesellschaftliche Strategien gegen Rassismus

Judy Gummich
Vorstandsmitglied des Afrika-Rates Berlin-Brandenburg e.V.

Januar

10. Die Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoleranz (ECRI): Aufgaben – Erfahrungen – Empfehlungen

Klaus Stoltenberg
*Mitglied der Europäischen Kommission gegen Rassismus (ECRI),
Menschenrechtsbeauftragter der Bundesregierung im BMJ a.D.*

17. Bildungsprogramme gegen Rassismus

Carl Chung
Stiftung SPI / Ostkreuz-Netzwerke gegen Rechts, Berlin
Dr. Claudia Lohrenscheit
*Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut
für Menschenrechte, Berlin*

24. Ethnic Monitoring in the Criminal Justice System in England and Wales – Reflections on Recent Experience

Séamus Taylor
*Director of Equality and Diversity, Crown Prosecution Service,
Großbritannien*

31. Diskriminierungsschutz durch Gesetze

Petra Follmar-Otto
*Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut
für Menschenrechte, Berlin*

Februar

07. Rassismus und Sexismus

Prof. Dr. Birgit Rommelspacher
Alice Salomon Fachhochschule, Technische Universität Berlin

14. Judenfeindschaft – Rassenlehre – Verschwörungsphantasien: Erscheinungsformen und Motive des Antisemitismus

Prof. Dr. Werner Bergmann
*Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen
Universität Berlin*